

Man kan den grossen Schaden / welchen
diese Menschen in der Christenheit verursachen /
nicht gnugsam beklagen. Die Frommen wer-
den durch sie geärgert / die Gottlosen aber sicher
gemacht : Dann wann diese Letztere sehen / daß
das Leben dieser Schein - Christen mit ihren
Worten nicht überein trifft / so bilden sie sich
gänzlich ein / es seye alles dasjenige / was man
von dem thätigen Christenthum lehret / nichts
anders / als Heucheleyn / und weil die Heuchler
von den wahren Christen nicht anders / als ver-
mittelst einer genauen Prüfung / unterschieden
werden können / so pflegen die Welt - Kinder
diese und jene gemeiniglich in eine Brühe zu
werffsen / und den Schluß zu machen / daß man
nur nach der gewöhnlichen Weise zu leben fort-
fahren müsse / um nicht in das Laster der Heu-
chelen zu verfallen.

Pavang entschuldigt sein weitläufig- tiges Schreiben.

Gch sollte nun wol nach dem Pettschafft gréif-
fen / und meinen ziemlich weit - ausgedehnten
Brief zu siegeln. Indem ich aber nicht weiß /
wie bald ich die Vergnügen wiederum habefi
kan / durch das Papier mit Euch zu reden / so
werde ich mir die Freyheit nehmen / vor dem
ganz-